

# KIRCHEN- QUARTETT

PROBSTHEIDA  
STÖRMTHAL  
GÜLDENGOSSA  
WACHAU



»Ich glaube; hilf meinem Unglauben!« Markus 9,24  
(Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de)

**TREFFPUNKTE**

FEBRUAR UND MÄRZ 2020

»Ich glaube, hilf meinem Unglauben.«

Markus 9,24

Es ist ein kurzes Wort, das uns als Jahreslosung 2020 mit auf den Weg gegeben wird. »Ich glaube, hilf meinem Unglauben.« Auf den ersten Blick mutet es etwas merkwürdig, ja gegensätzlich an: Glaube – Unglaube. Wir sind geneigt zu meinen, eines schließe das andere aus. Entweder ich glaube, oder ich glaube nicht.

Doch so ausschließlich ist der Satz nicht gemeint, jedenfalls nicht im Zusammenhang mit der Geschichte, die der Evangelist Markus überliefert hat. In ihr wird von einem verzweifelten Vater berichtet, dessen Sohn von Kindesbeinen an von schweren Anfällen gepeinigt wurde. Von Zeit zu Zeit waren sie so heftig, dass er mitunter in Todesgefahr geriet. Schon viel hatte der Vater unternommen, um Hilfe für seinen Sohn zu bekommen. Doch niemand konnte helfen, auch Jesu Jünger nicht. In all seiner Verzweiflung und Not wendet er sich nun an Jesus selbst. Dabei bricht es förmlich aus ihm heraus: »Ich glaube, hilf meinem Unglauben.«

Zugleich ist es der Hilferuf des besorgten Vaters, der nach dem sprichwörtlich gewordenen Strohalm greift. Mit ihm überwindet er die Angst davor, erneut enttäuscht zu werden und feststellen zu müssen: Umsonst, zwecklos, es hat ja doch keinen Sinn ...

Zugleich ist es der Ruf eines Menschen, der seinen Glauben noch nicht aufgegeben hat. Ganz tief in ihm ist noch ein Funke Hoffnung. Ich glaube, aber ich stecke auch voller Zweifel. Ich will dir ja gern vertrauen, aber über dem, was ich so alles erlebt habe, ist mein Vertrauen brüchig geworden.

Das, was der Vater erlebt, kennen vermutlich die meisten von uns. Mit dem Glauben ist es manchmal nicht so einfach. Das, was wir in schmerzhaften Momenten erleben, das kann unserem Glauben zusetzen, manchmal sogar so sehr, dass wir in der Gefahr stehen, den Glauben aufzugeben und uns von Gott abzuwenden. Wir haben keine Garantie, ob unser Glaube in schmerzhaften Momenten wirklich trägt, oder ob der Zweifel letztlich nicht doch siegt. Im Grunde genommen können wir nur bitten, dass uns unser Glaube erhalten bleibt, wie bei dem Vater in unserer Geschichte. Denn trotz aller Enttäuschung, trotz allen Zweifels, trotz vieler vermutlich offener Fragen konnte er an seinem Glauben festhalten. Ich glaube, hilf meinem Unglauben.

Die Jahreslosung zeigt uns, die Erfahrung des Zweifelns gehört wohl zu unserem Glaubensleben dazu. Das ist tröstlich, macht uns dieses Wort doch deutlich, dass wir keine Glaubenshelden sein müssen. So wie wir sind, mit dem was wir glauben und wie wir glauben, können wir zu Jesus kommen. Zugleich ermutigt sie uns, ihn zu bitten, dass er uns immer wieder die Kraft und den Mut zu einem trotzigem »Dennoch« des Glaubens finden lässt. Dabei bedarf es gar nicht vieler Worte. Manchmal wird es schon reichen, in den Ruf des Vaters, »ich glaube, hilf meinem Unglauben«, mit einzustimmen: »Ich glaube, hilf meinem Unglauben.« Ich wünsche Ihnen, daraus Kraft und Ermutigung für das zu schöpfen, was im Neuen Jahr vor uns liegt.

Ihr Pfarrer Matthias Weber  
Diese Hoffnung trage Sie (uns) durch das neue Jahr.



## PROBSTHEIDA

### 06. März – Weltgebetstag – Frauen aller Konfessionen laden ein

»Steh auf, nimm dein Bett und geh!« Mit der Geschichte der Heilung des Kranken am Teich von Bethesda (Johannes 5,2-9a) laden Frauen aus Simbabwe zum diesjährigen Weltgebetstag ein. Sie möchten uns die Geschichte nahebringen, in der Jesus einem Menschen hilft gesund zu werden, indem er etwas für die Veränderung tut, die Gott ihm anbietet. Ihr Gottesdienst stellt uns ein Land mit bewegter Geschichte vor. Viele Kämpfe musste das Volk überstehen, um zu leben. Das Großreich Simbabwe war bekannt für Elfenbein, Gold, Kupfer und Diamanten. Zudem war es sehr fruchtbar. Doch genau diese Schätze führten dazu, dass das Land britische Kolonie wurde. Der ausdauernde Kampf der Menschen führte 1980 zur Unabhängigkeit. Der Präsident Robert Mugabe führte das Land autoritär und wurde erst 2018 abgesetzt. Seit dem Jahr 2000 leidet die Bevölkerung unter einer Wirtschaftskrise. Auch der Klimawandel hinterlässt seine Spuren in dem Land im südlichen Afrika.

»Steh auf, nimm dein Bett und geh!« Diese Einladung gilt auch uns, um in Gemeinschaft mit allen, die auf der ganzen Welt diesen Weltgebetstag feiern, gemeinsam für die Menschen dort zu beten, zu feiern und von kulinarischen Spezialitäten Simbawes zu kosten. Nicht nur Frauen, auch Männer, Kinder und Jugendliche, sind an diesem Abend um **19:00 Uhr** in unseren Probstheidaer Gemeindesaal eingeladen.



## AUS DER GEMEINDE

### Fastenzeit – »Sieben Wochen ohne«

»Zuversicht – Sieben Wochen ohne Resignation(?)«. Dieses Thema soll uns in diesem Jahr in der Zeit von Aschermittwoch bis Ostern begleiten: Ein Angebot zur Besinnung und Neuorientierung: Was brauche ich im Leben und was brauche ich nicht? Worauf möchte ich eine Zeit lang verzichten? Wo sehne ich mich nach einem neuen Anfang und nach neuem Schwung? Wofür will ich Gott danken? Worum möchte ich Gott bitten? Gibt es zwischen mir und einem anderen Menschen etwas zu bereinigen?

Die vorösterliche Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch. An diesem Tage werden die Gläubigen mit Asche gesegnet. Dieser alte kirchliche Brauch erinnert uns daran, dass wir vergänglich sind: »Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.« Das Gute, die Liebe zu Gott und dem Nächsten, die vielleicht erkaltet sind wie ein Häufchen Asche, sollen in dieser Zeit der Buße zu neuem Leben auferstehen und mit Christus Ostern feiern.

Am **Aschermittwoch, dem 26. Februar 2020, 19:00 Uhr** feiern wir in der Probstheidaer Immanuelkirche den Gottesdienst, in dem alle, die es wollen, das »Aschekreuz« empfangen können. In den dann folgenden Wochen laden wir mittwochs 17:30 Uhr zu unseren Passionsandachten im Rahmen der Werktagsgottesdienste ein. In ihnen wird das diesjährige Fastenthema »Sieben Wochen ohne Lügen: Die Wahrheit suchen – in der Wahrheit leben« in fünf einzelnen Themen entfaltet:

**Mittwoch, 04. März, 17:30 Uhr:**

Sorge dich nicht! – Fürchte dich nicht!

**Mittwoch, 11. März, 17:30 Uhr:**

Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein?

**Mittwoch, den 18. März, 17:30 Uhr:**

Ich hoffte auf das Licht und es kam Finsternis.

**Mittwoch, 25. März, 17:30 Uhr:**

Klopft an, so wird euch aufgetan.

**Mittwoch, 01. April, 17:30 Uhr:**

Wir sind gerettet auf Hoffnung hin.

In der **Karwoche** laden wir zu folgenden Gottesdiensten ein:

**Palmsonntag, 05. April, 10:00 Uhr:**

Mit einer Palmprozession gedenken wir des Einzugs Jesu in Jerusalem (Der Gottesdienst beginnt im Gemeindesaal.)

An den folgenden Tagen wird der Passionsbericht aus einem der vier Evangelien gelesen:

**Montag, 06. April, 19:00 Uhr:**

Lesung der Matthäuspassion

**Dienstag, 07. April, 19:00 Uhr:**

Lesung der Markuspassion

**Mittwoch, 08. April, 19:00 Uhr:**

Lesung der Lukaspassion

**Gründonnerstag, 09. April, 19:00 Uhr:**

Abendmahlsgottesdienst mit Erstkommunion der Konfirmanden der 7. Klasse

**Karfreitag, 10. April, 15:00 Uhr:**

Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Lesung der Johannespassion.

Das Osterfest begehen wir mit folgenden Gottesdiensten:

**Ostersonntag, 12. April, 05:45 Uhr:**

Feier der Osternacht in Störmthal.

(Beginn mit einem Osterfeuer auf dem Friedhof, anschließend Osterfrühstück)

**um 08:30 Uhr:** Sakramentsgottesdienst in Güldengossa (anschl. Osterfrühstück)

**um 10:00 Uhr:** Familiengottesdienst in Probstheida

**Ostermontag, 13. April, 10:00 Uhr:**

Sakramentsgottesdienst in Probstheida

Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Zeit. Gott, der Herr, stärke uns auf unserem Weg und erneuere unser Denken und Tun.

~ Ihre Pfarrer Christian Schreier und Matthias Weber

**Ausblick: Familiengottesdienste 2020**

Für 2020 haben wir folgende Familiengottesdienste geplant:

**12. April, Ostersonntag, 10:00 Uhr**

Probstheida mit Taufgedächtnis (Bitte Taufkerzen mitbringen!),

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn am

**30. August, 10:00 Uhr** in Probstheida,

**27. September, 11:00 Uhr** mit Gemeindefest,

**06. Dezember** (2. Advent), **10:00 Uhr** in Probstheida.

Besondere Gottesdienste für Familien

sind auch **Palmarum (06. April)** in

Probstheida und **Himmelfahrt (21. Mai)** in unserer Kirchenruine Wachau.

~ Ihre Gemeindepädagogin Barbara Hühler



**JG Probstheida gestartet!**

Nach einer längeren Pause ist die Junge Gemeinde am 17. Januar wieder gestartet. Beginn war 19:00 Uhr mit einem Orangensaftempfang und der feierlichen Eröffnung des neugestalteten JG-Raumes. Der Raum ist schön geworden! Danke an alle Helfer! Kommt und überzeugt euch selbst! Die Junge Gemeinde trifft sich fortan in der Schulzeit immer **freitags ab 19:00 Uhr**. Wir werden gemeinsam singen, beten und über Themen der Bibel und des Alltags nachdenken, diskutieren und wenn ihr wollt, auch verschiedene Aktivitäten durchführen. Ein Tischkicker und verschiedene Spiele stehen für die Freizeitgestaltung auch bereit.

Wir freuen uns auf Euch.

~ Euer Vorbereitungsteam, bestehend aus Carl Ludwig, Felix, Sophie und Wolfgang

**Kindercamp 2020**

Vom 19. bis 27. Juli 2020 lade ich alle Kinder ab der 2. bis zur 6. Klasse herzlich ein, mit mir ins Kindercamp Deutzen zu fahren!

Lasst uns in der ersten Woche der Sommerferien eine ganz außergewöhnliche Zeit miteinander verbringen!

Anmeldeflyer werden demnächst in den Auslagen, Aufstellern und in den Kindergruppen ausliegen.

~ Eure Gemeindepädagogin Barbara Hühler

**Unser Verein »Kirche im Dorf – Güldengossa e.V.« wünscht Ihnen ein gesegnetes neues Jahr!**

Im vergangenen Jahr haben wir in unserer Kirche in Güldengossa Freude und auch Sorgenvolles erlebt. Grund zu Freude und Dankbarkeit sind für uns immer wieder die Veranstaltungen: die Gottesdienste – nun mit Glockengeläut umrahmt! –, einige Konzerte und ein Literarischer Abend. Wir

freuen uns, dass Gemeindeglieder und mitunter auch Besucher aus dem Umland gern in unsere Kirche kommen!

Sehr herzlich bedanken wir uns für alle Beratung und Hilfe, den Bauzustand der Kirche betreffend! Die breiten Risse im Mauerwerk bereiten uns nach wie vor Sorgen! Wir suchen nach Möglichkeiten, das Gebäude gut zu erhalten und sind dabei gemeinsam mit dem Kirchenvorstand und Fachleuten im Gespräch. Wir danken ganz herzlich allen, die sich mit großem Einsatz – finanziell und anderweitig – für die Kirche engagieren. Weiterhin bitten wir Sie, den Erhalt der Kirche mit Spenden zu unterstützen.

Heute schon möchte ich Sie einladen zu einem **Gospelkonzert mit Maik Gosdzinski** und seinem beeindruckenden Chor **am 06. Juni 2020** in unserer Kirche!

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Kirche besuchen, um mit uns an den Gottesdiensten und anderen geplanten Veranstaltungen teilzunehmen!

Im Namen des Vereins grüßt Sie herzlich



Ihre Maria Schneider

### Konzert zum Orgelweih-Jubiläum am 10. November 2019

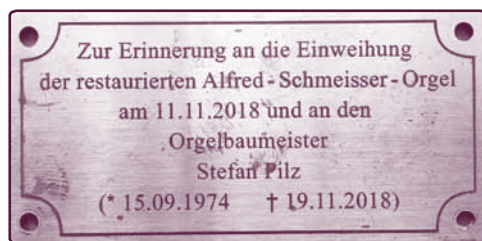
Am 11. November 2018 wurde unsere Schmeisser-Orgel nach jahrzehntelanger Auslagerung wieder eingeweiht. Das sollte Anlass sein, ein Jahr später ein Gedenkkonzert zu veranstalten. Dieses Konzert war zugleich eine Erinnerung an den am 19. November 2018 tödlich verunglückten Orgelbaumeister Stefan Pilz, der unsere Orgel mit viel Liebe und Hingabe restauriert hatte.

Unsere Organistin Gabriele Wadewitz konnte für dieses Orgelkonzert den Leiter

des kirchenmusikalischen Instituts der Leipziger Hochschule für Musik, Professor Thomas Lennartz, gewinnen. Einige Besucher werden sich vielleicht noch an die bewegenden Worte des Organisten zum Trauergottesdienst für Stefan Pilz erinnern.

Das Konzert wurde eingeleitet mit der freien Improvisation über den Choral »Wer nur den lieben Gott lässt walten«. Unsere Orgel eignet sich am besten zur Wiedergabe von romantischer und moderner Musik. So erklangen u. a. Werke von Edward Elger, Gustav A. Merkel, Camillo Schumann und dem früheren Thomasorganisten Carl Piutti.

Mit einer temperamentvollen Improvisation über den Choral »Nun danket alle Gott« stellte Thomas Lennartz erneut sein Talent unter Beweis und beendete damit den denkwürdigen Konzertabend. Zur Erinnerung an den Orgelrestaurator Stefan Pilz wurde anschließend ein Messingschild im Spieltisch der Orgel feierlich angebracht:



Die Erinnerungskonzerte an die Orgelweih sollen eine schöne Tradition werden.



Ihr Dieter Wadewitz

### AUS DEM KIRCHENVORSTAND Gemeinderückblick

Ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2019 soll Sie über das Leben unserer Kirchgemeinde,

unsere Vorhaben und finanzielle Situation informieren:

### Wie groß ist unsere Gemeinde?

Zu unserer Kirchgemeinde gehören 1.365 Menschen. Davon leben 63 in Güldengossa, 103 in Störmthal und 119 in Wachau. Die Heilige Taufe empfangen 15 Kinder und Erwachsene, 12 Jugendliche wurden konfirmiert. Wir freuen uns, dass sich gegenwärtig 15 Jugendliche auf ihre Konfirmation in diesem Jahr vorbereiten und wieder 13 Jugendliche im nächsten Jahr konfirmiert werden wollen. Drei Paare feierten in Wachau Hochzeit. Daneben beklagen wir den Tod von 16 Gemeindegliedern, die Gott aus diesem Leben gerufen hat. Unsere Gottesdienste sind die Mitte unseres Gemeindelebens. Wir freuen uns, dass diese Gottesdienste vor allem in Probstheida von Jung und Alt gefeiert werden. Im Schnitt versammeln sich sonntags in Probstheida 56 Personen zum Gottesdienst, in Störmthal 36, in Güldengossa 21 und in Wachau 12.

Froh und dankbar sind wir über den Zuspruch zu unserer Familienkirche. Einmal im Monat feiern wir in unserem Probstheidaer Gemeindesaal einen Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern. Im Schnitt besuchen 46 Kinder und Erwachsene den Gottesdienst. Schön ist es, dass viele Familien nach dem Gottesdienst bei einem kleinen Imbiss das Gespräch miteinander suchen und die Gemeinschaft pflegen. Wir freuen uns über jeden, der den Gottesdienst in unserer Gemeinde mitfeiert. Zugleich hoffen wir, dass sich auch weiterhin Menschen auf den Weg machen, um miteinander Gottesdienst in einer unserer vier Kirchen zu feiern. Zum Werk-

tagsgottesdienst am Mittwoch, der Gelegenheit zu intensiverem Gebet und zur Feier des Abendmahles bietet, versammeln sich in der Regel 15 Personen. In den Pflegeheimen in der Bockstraße und im Sonnenpark laden wir einmal im Monat zu einem Gottesdienst ein, ebenso zum jährlichen Weihnachtsgottesdienst im Hospiz Villa Auguste.

### Kinder und Jugendliche

Gerade liegen gut gelungene Krippenspiele der Kinder und Konfirmanden hinter uns. Sie sind so etwas wie ein Höhepunkt dessen, was Kinder und Jugendliche in unseren Gemeinden ausrichten können. Herzlichen Dank an alle, die mitgespielt haben und herzlichen Dank an die helfenden Eltern!

2019 hatten wir bis zu den Sommerferien eine große Kinderkirchengruppe der 1. bis 6. Klasse mit ca. 30 Kindern, die sich aller 14 Tage trafen. Aus dieser Gruppe wurden nun zwei: In der 1. bis 3. Klasse treffen sich wöchentlich 16 Kinder. Eine ganze Menge neuer Kinder sind dazu gekommen. In der Gruppe der 4. bis 6. Klasse sind hingegen einige Kinder weggeblieben, da wir auf einen anderen Tag ausweichen mussten.



DATUM		PROBSTHEIDA	STÖRMTHAL	GÜLDENGOSSA	WACHAU	KOLLEKTE
02. Februar	Letzter Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr SGD mit Kindergottesdienst			08:30 Uhr SGD	für Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
09. Februar	Septuagesimae	10:00 Uhr SGD		08:30 Uhr SGD		für die eigene Gemeinde
16. Februar	Sexagesimae	10:00 Uhr SGD	10:00 Uhr SGD			für besondere Seelsorgedienste
23. Februar	Estomihi	10:00 Uhr SGD 10:00 Uhr Familienkirche				für die eigene Gemeinde
26. Februar	Aschermittwoch	19:00 Uhr SGD				für die eigene Gemeinde
01. März	Invocavit	10:00 Uhr SGD mit Kindergottesdienst			08:30 Uhr SGD	für die eigene Gemeinde
08. März	Reminiscere	10:00 Uhr SGD		08:30 Uhr SGD		für die eigene Gemeinde
15. März	Oculi	10:00 Uhr SGD mit Kindergottesdienst		10:00 Uhr SGD		für die Kirchentagsarbeit in Sachsen Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit
22. März	Laetare	10:00 Uhr SGD 10:00 Uhr Familienkirche				für den Lutherischen Weltdienst
29. März	Judica	10:00 Uhr SGD				für die eigene Gemeinde
05. April	Palmarum	10:00 Uhr SGD mit Kindergottesdienst			08:30 Uhr SGD	für die eigene Gemeinde

Monatsspruch Februar »Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte.« 1. Korinther 7,23

Monatsspruch März »Jesus Christus spricht: Wachtet!« Markus 13,37

Gottesdienst in den Seniorenheimen Bockstraße am 20.02. und 19.03. um 10:00 Uhr, Sonnenpark am 19.02. und 18.03. um 10:00 Uhr

Jahreslosung 2020  
»Ich glaube; hilf meinem Unglauben!« Markus 9,24

Das ist sehr schade. Tendenziell wird der Mittwoch in Probstheida der Kinderkirchentag werden, auch wenn sich die 4. bis 6. Klasse jetzt noch montags trifft. Die Gruppe in Störmthal erhielt Zuwachs aus Wachau und Güldengossa und zählt nun 13 Kinder. Schön, dass die Gruppe so stabil bleibt! Die Krabbelgruppe in Probstheida wird weiterhin gern angenommen und schwankt zwischen 8 bis 25 Eltern mit Kindern. Nach wie vor schreibt unsere Familienkirche Erfolgsgeschichte. Wir freuen uns sehr darüber. Auch die gut besuchten Familiengottesdienste sind eine Freude, genauso die wachsende Kinderschar in den Kindergottesdiensten. Herzlichen Dank an das zuverlässige und engagierte Kindergottesdienstteam! Ebenso ein Dankeschön an alle, die unserer Kirchen in der Advents- und Weihnachtszeit so schön geschmückt haben. 2019 hatten wir einen schönen Weltgebetstag für Kinder im März und ein tolles Übernachtungswochenende im Oktober. Unsere Vikarin Jenny Beyer wird noch bis zum Februar in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinden tätig sein. Sie war eine große Bereicherung und wir wünschen ihr Gottes Segen für ihren weiteren Weg. Konfirmanden: Wir freuen uns über eine tolle Konfirmandengruppe von 15 Konfirmanden in der 8. Klasse und 13 in der siebenten Klasse. Mittlerweile gehören neben den regelmäßigen Treffen auch vier Rüstzeiten zum Konfirmandenunterricht. Sie sind eine ganz besonders intensive Zeit.

### Musik

2019 war ein an Konzerten reiches und vielfältiges Jahr in Wachau, in Störmthal und in Güldengossa.

Unser Ziel ist es, mit den Konzerten und Theateraufführungen Menschen unterschiedlichen Alters anzusprechen und zum Verweilen in unseren Kirchen einzuladen. Wir wissen, dass die Vorbereitungen viel Zeit kosten, mitunter gibt es auch Enttäuschungen bei den Beteiligten, wenn der Zuspruch zu dem ein oder anderen Konzert vor Ort nur gering ist. Deshalb sind wir allen sehr dankbar, die die Konzerte mit viel persönlichem Engagement organisieren und vor Ort betreuen. Auch über alles Musizieren in der Gemeinde und in den Gottesdiensten freuen wir uns. Wir sind dankbar für unseren Instrumentalkreis »Einklang«, der sich nicht nur zu regelmäßigen Proben trifft, sondern auch im Gottesdienst die Gemeinde musikalisch begleitet und das musikalische Repertoire bereichert. Sollten Sie Freude am gemeinsamen Musizieren haben, dann sind Sie herzlich willkommen. Sie werden mit Freuden erwartet.

### Die Finanzen unserer Gemeinde

In unseren Gottesdiensten wurden 2019 **Kollekten** in Höhe von 18.746,66 EUR gesammelt. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 831,72 EUR weniger. Auf die einzelnen Kirchen verteilt sich die Summe wie folgt:

Probstheida:	14.251,66 EUR (- 844,38 EUR)
Störmthal:	2.107,53 EUR (- 15,68 EUR)
Güldengossa:	1.133,75 EUR (+ 199,21 EUR)
Wachau	1.253,72 EUR (- 170,87 EUR)

Von diesem Geld haben wir 7.563,63 EUR u. a. für besondere gesamtkirchliche Aufgaben, für die Holocaustopfer im Balti-

kum, für die Sturmpfer in Mosambique u. a., weitergereicht. Wir sind dankbar, dass Sie mit Ihren finanziellen Gaben nicht nur die Arbeit in der Gemeinde unterstützen, sondern auch andere wichtige Aufgaben und die vielfache Not der Menschen im Blick haben. Auch in diesem Jahr haben wir die Kollekten der Christvespern für das Wasserprojekt in Sierra Leone erbeten. Initiiert und durchgeführt wird es vom Verein »Wasser ohne Grenzen«. Für dieses Projekt wurden in unseren Kirchen folgende Summen gesammelt:

Probstheida	1.827,34 EUR
Störmthal	589,15 EUR
Güldengossa	303,20 EUR

**Kirchgeld** wurde insgesamt in einer Höhe von 30.450,44 EUR gezahlt. Das sind 3.163,50 EUR mehr als im Vorjahr, die unserer Gemeinde zur Verfügung stehen. Die Summen verteilen sich auf unsere Ortsteile wie folgt:

Probstheida	23.636,76 EUR (+ 2.624,50 EUR)
Störmthal/Güldengossa:	3.733,68 EUR (+ 301,00 EUR)
Wachau	3.080,00 EUR (+ 238,00 EUR)

Allen Gemeindegliedern, die sich in diesem Jahr durch unseren Kirchgeldbrief haben ansprechen lassen und ihren neben der Kirchensteuer zusätzlichen finanziellen Beitrag gezahlt haben, möchten wir ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Verbundenheit mit unserer Gemeinde »Danke« sagen.

### Unsere Bauvorhaben

Vom Baugeschehen in Probstheida lässt

sich in diesem Jahr nur wenig berichten. Neben kleineren Reparaturen und Wartungsarbeiten an Kirche, Pfarrhaus und Nebengebäuden, haben wir uns mit dem Vorhaben beschäftigt, 2021 zwei neue Glocken und eine elektrische Läuteanlage für unsere Probstheidaer Kirche zu beschaffen. Wir hoffen, dass dann im Herbst, 200 Jahre nach der Glockenweihe für die damalige »neue« Probstheidaer Kirche, drei Glocken zu Gottesdienst und Gebet einladen werden. Daneben haben wir uns weiter mit dem Projekt eines Gemeindekindergartens beschäftigt und versucht, dieses Vorhaben weiter voranzubringen. Die Gespräche mit der Stadt gestalten sich schwierig und langwierig. Wir gehen davon aus, dass wir 2019 mit dem positiven Bescheid eines Lärmschutzgutachtens eine wichtige Hürde genommen haben und hoffen, dass wir 2020 den entscheidenden Schritt zum Bau des Kindergartens gehen können.

In Güldengossa machen uns die Risse in der Kirche, die mittlerweile Wände und Fußboden durchziehen, große Sorgen. Das Beweissicherungsverfahren vor Gericht ist noch nicht abgeschlossen, sodass wir noch nicht einschätzen können, wann und



wie es mit unserer kleinsten Kirche weitergeht. Inzwischen wird unsere Aufgabe darin bestehen, gemeinsam mit dem Verein »Kirche im Dorf – Güldengossa e.V.«, weiter für Spenden zur grundlegenden Sicherung und Ertüchtigung der Fundamente und für die Arbeiten am Gemäuer zu sammeln.

An der Wachauer Kirchenruine sind die Sicherungsarbeiten, die bereits 2018 begannen, sehr gut vorangekommen. Das Gerüst am Turm ist gefallen, auch im Kirchenschiff sind viele Arbeiten bereits abgeschlossen. Wenn es das Wetter wieder zulässt, werden im Frühjahr dieses Jahres die Arbeiten abgeschlossen werden. Um die noch erhaltenen Reste der schönen Ausmalung im Altarraum, die ebenfalls zum Charme unserer Kirchenruine gehört, erhalten zu können, benötigen wir noch finanzielle Unterstützung. Gegenwärtig sind wir dabei, den vom Fördermittelgeber geforderten barrierefreien Zugang auf der Nordseite zu planen. In diesem Zusammenhang soll der Eingangsbereich neugestaltet und eine Sitzgelegenheit geschaffen werden. Ein großes Dankeschön gilt dem Verein »Kirchenruine Wachau e.V.«, der sich unermüdlich für alle Belange rund um unsere Kirchenruine einsetzt und uns in allem unterstützt.

In der Störmthaler Kirche hat es Schädlingsbefall am Holztragwerk der Emporen gegeben, der eine grundlegende Sanierung erforderte. Holzbalken sowie Dielen wurden soweit möglich repariert bzw. erneuert.

Der Kirchenvorstand bedankt sich ganz herzlich bei allen, die uns bei unseren Bauvorhaben unterstützt haben. Ebenso ein herzliches Dankeschön dem »Imma-

nuelverein«, dem Verein »Kirche im Dorf – Güldengossa e.V.« und dem Verein »Kirchenruine Wachau e.V.« für ihre wichtige, hilfreiche und wohlthuende Arbeit.

### Dankeschön

Wir sind dankbar für alles, was uns 2019 als Gemeinde vorangebracht hat. Wir freuen uns über alle, die sich uns verbunden wissen und uns mit ihrem Einsatz an Zeit, Geld und Ideen, aber auch mit ihrem Gebet unterstützt haben. Wir hoffen, auch im Jahr 2020 im Glauben miteinander verbunden und gemeinsam unterwegs zu sein. Dass Sie behütet bleiben und die Nähe Gottes in Freud und Leid spüren können, wünscht Ihnen



Ihr Pfarrer Matthias Weber Im Namen  
des Kirchenvorstandes

### DAS EHRENAMT – Gesucht werden ...

Herzlichen Dank für die Reaktionen auf unseren Aufruf zur Mithilfe in der Gemeinde vom letzten Mal. Auch heute bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.



Ihr Kirchenvorstand

### EHRENAMT III

#### Familiengottesdienstteam

**Wir suchen:** Interessierte jeden Alters zum Mitdenken, Ideen entwickeln in der Vorbereitung und Umsetzung von Familiengottesdiensten in unserer Gemeinde.  
**Ziele:** Ansprechende Familiengottesdienste, in denen sich Junge und Alte wohl fühlen. Beteiligung verschiedener Gemeindegruppen.

**Erwartungen an Mitwirkende:** Eigene Gedanken, Erfahrungen und Ideen einbringen, Lust auf neue Gottesdienstformen. Einfühlungsvermögen in verschiedene

Altersklassen, etwas Kreativität, Zuverlässigkeit. Es gibt 4 bis 5 x im Jahr einen Familiengottesdienst.

**Unterstützung/Zurüstung:** Im Team mit Pfarrer Weber und der Gemeindepädagogin Hühler werden die Gottesdienste gemeinsam entworfen und umgesetzt. Unterschiedlichste Ideenmaterialien stehen zur Verfügung.

**Ansprechpartnerin:** Bitte melden Sie sich bei Gemeindepädagogin Barbara Hühler, kinder\_jugend@kirchenquartett.de oder Telefon 01575 - 341 95 08

### EHRENAMT IV

#### Altarpflege

**Wir suchen:** Ein kleines Team von Leuten, die regelmäßig nach dem Gottesdienst die Kelchtücher vom Abendmahl waschen und bügeln, Wachsflecken auf dem Altar entfernen und sich um dem Abendmahlswein kümmern und eventuell die Kerzen auf dem Altar pflegen.

**Ziele:** Mitarbeit bei den Hintergrundvorbereitungen für den Gottesdienst und Abendmahl.

**Erwartungen an Mitwirkende:** Liebe zum Detail rund um den Altar, sakrale Orte und Gegenstände. Selbstständigkeit und Verlässlichkeit.

**Ansprechpartner:** Bitte melden Sie sich dafür persönlich bei Pfarrer Weber oder per Telefon 0341 - 878 13 31

### SONSTIGES

#### Herzlichen Dank!

Ganz herzlich möchten wir uns vom Verein „Wasser ohne Grenzen e.V.“ für die Übergabe der Kollekten vom Heiligen Abend bedanken. Die Spende ergab einen großartigen Betrag von 2.719,69 EUR, die

wir für unser Berufsschulprojekt in Sierra Leone gut verwenden können.

Nördlich der Hauptstadt Freetown errichten wir zusammen mit dem Leipziger Verein Forikolo ein Schulzentrum mit Grund-, Sekundar- und Berufsschule für insgesamt 700 Schüler. Darunter werden etwa 150 Lehrlinge sein. Diese werden in den Berufszweigen Wasser/Sanitär, Gärtnerei/Landwirtschaft, Solar/Elektrik und Tischlerei ausgebildet. Wir denken, dass es sehr wichtig ist, jungen Menschen eine Ausbildung anzubieten, damit sie eine Perspektive in ihrem Land haben.

Unser Verein ist in diesem Projekt für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung der gesamten Schule verantwort-



lich: Dazu gehören ein Tiefbrunnen mit Wasserturm und Hygienehaus, Toiletten für Mädchen, Jungen und Lehrer, Mehrkammergruben für die biologische Zersetzung der Fäkalien und Verdunstungsbeete. Ziel ist es auch, die aufbereiteten Abwässer für die Düngung einzusetzen. Mit dem Bohren des Brunnens ist Ende Dezember begonnen worden. Hier haben wir Fördermittel des Freistaates Sachsen einwerben können. Die ersten Gebäude werden gerade errichtet und Anfang September können die ersten Schüler und Lehrlinge mit dem Schulbetrieb beginnen. Zusätzlich erarbeiten wir gemeinsam mit Berufsschulen in Leipzig Lehrpläne für die Ausbildung, denn in Sierra Leone gibt es diese noch nicht. Auch einheimische Ausbilder für die Schule zu finden und zu schulen, wird nicht einfach sein. Deshalb werden wir im Sommer einen pensionierten Sanitär-Handwerksmeister aus Leipzig für 6 bis 8 Wochen nach Sierra Leone schicken, der den Aufbau und den Start der Berufsschule begleiten wird. Auch Studenten der HTWK sind als Freiwillige am Projekt beteiligt. Wir planen außerdem den Kauf von Werkstattausrüstungen und Materialien, damit die Lehrlinge gut ausgebildet werden können. Damit sie das Erlernte auch umsetzen können, ist geplant, nach und nach in den umliegenden Grundschulen des Chieffdoms Brunnen zu graben und Toiletten zu bauen. Auch Hygieneschulungen für die Schüler gehören zum Projekt. Insgesamt werden für unser Projekt etwa 140.000 EUR (ohne Gebäude) benötigt. Etwa 80 Prozent davon werden die sechs Leipziger Rotary Clubs beisteuern können. Wir sind sehr dankbar, dass sich auch unsere Kirchengemeinde bereits zum zweiten

Mal mit der Spende an diesem Projekt beteiligt. Ein Newsletter soll regelmäßig über den Fortgang berichten, den ich gern im Gemeindehaus aushängen bzw. per Mail an Interessierte verteilen werde.

 Ihr Axel Schöpa

**UNSERE BANKVERBINDUNGEN**

**Für das Kirchgeld:**

IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

BIC: GENODED1DKD

Bitte Verwendungszweck: RT 1816 und Kirchgeldnummer angeben!

**Für Spenden und Sonstiges:**

IBAN: DE72 3506 0190 1620 4790 60

BIC: GENODED1DKD

Bitte Verwendungszweck: RT 1816 und Betreff angeben!

**KRANKENHAUSSELSORGE**

**Klinikum der Universität**

Pfarrer M. Böhme, Tel.: 0341 9 71 59 65 / 0341 6 51 19 98

Pfarrer M. Bauer, Tel.: 0341 9 72 32 57 / 0341 9 72 61 13

**Helios-Parkklinikum Leipzig**

Pfarrer D. Starke, Tel.: 0341 8 64 11 20

**Städt. Klinikum St. Georg**

Pfarrer S. Rebner, Tel.: 0341 9 09 20 92

**Diakonissenkrankenhaus**

Pfarrer U. Ellinger, Tel.: 0341 4 44 36 90

**Gefängnisseelsorge z. Zt. nicht besetzt**

**TELEFONSELSORGE**

**gebührenfrei:** 0800 1 11 01 11 und 0800 1 11 02 22


**GEBURTSTAGE**

**in Probstheida:**

- Dr. Christine Burgkhardt 70 Jahre
- Ingrid Sens 70 Jahre
- Elke Bräunlich 75 Jahre
- Hellmut Strauß 80 Jahre
- Barbara Regensburger 80 Jahre
- Wolfgang Fleischmann 80 Jahre
- Margot Göller 80 Jahre
- Gernot Wettig 80 Jahre
- Annelies Franz 80 Jahre
- Rudolf Findeisen 80 Jahre
- Reiner Müller 81 Jahre
- Monika Volkmann 81 Jahre
- Ursula Niegel 81 Jahre
- Ingrid Schreiber 81 Jahre
- Christa Kuhfuß 81 Jahre
- Dr. Lothar Krägelin 82 Jahre
- Gerhard Mathys 82 Jahre
- Renate Kayser 82 Jahre
- Dietmar Eisert 82 Jahre
- Hedwig Geffert 82 Jahre
- Eberhard Eichhorn 82 Jahre
- Gitta Loßmann 83 Jahre
- Renate Brandt 83 Jahre
- Manfred Günther 83 Jahre
- Dorothea Nagel 84 Jahre
- Annegold Fuhrmann 84 Jahre
- Sigrid Etzold 84 Jahre
- Dr. Ingbert Blüthner-Haeßler 84 Jahre
- Dr. Monika Drauschke 84 Jahre
- Edith Zschocke 84 Jahre
- Dr. Gisela Behrendt 85 Jahre
- Imre Szierer 85 Jahre
- Wella Grund 86 Jahre
- Karl Schneider 87 Jahre
- Reiner Hentschel 88 Jahre
- Margarete Schöne 88 Jahre
- Heinz Braunsdorf 88 Jahre
- Margot Reiche 91 Jahre
- Doris Günther 93 Jahre

- Irmgard Langschädel 94 Jahre
- Helga Roth 94 Jahre
- Felizitas Erler 95 Jahre
- Johanna Feichtinger 96 Jahre
- Irmgard Schlegel 97 Jahre
- Ilse Dallmer 98 Jahre
- in Störmthal:**
- Dr. Regina Siegel 70 Jahre
- Lidia Wirtz 82 Jahre
- Annerose Beyreuther 83 Jahre
- Ursula Heinicke 83 Jahre
- Irmgard Tandel 86 Jahre
- in Güldengossa:**
- Käte Sperling 81 Jahre
- Gertraud Hentschel 94 Jahre
- Ursula Heinicke 83 Jahre
- in Wachau:**
- Brigitte Michalke 70 Jahre
- Karl-Heiner Michalke 70 Jahre
- Helmut Pfeiffer 86 Jahre
-  »Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.« (Römer 12,12)

**WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN**

- in Probstheida:**
- Ursula Starkloff 85 Jahre
-  »Gott der Herr wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen.« (Jesaja 25,8)

**IMPRESSUM**

**Redaktion:** Pfr. Matthias Weber, Barbara Hühler, Ute Oertel  
**E-Mail:** redaktion@kirchenquartett.de  
**Layout:** Axel Schöpa, schoepamedien.de  
**Druck:** www.fischerdruckmedien.de  
**Redaktionsschluss:** 15. Januar 2020  
**Auflage:** 1.200 Exemplare  
**Redaktionsschluss Heft April / Mai 2020:** 12. März 2020



**Christenlehre / Kinderkirche**

Montag (1. - 6. Kl.) Pfarrhaus Stömthal 03.02./02. + 16. + 30.03. 16:30 Uhr

Montag (4. - 6. Kl.) Pfarrhaus Probstheida 24.02./09. + 23.03. 16:30 Uhr

Mittwoch (1. - 3. Kl.) Pfarrhaus Probstheida (außer 12. + 19.02./18.03.) 17:00 Uhr

**Krabbelgruppe:**

dienstags Pfarrhaus Probstheida (außer 11. + 18.02./17.03.) 10:00 Uhr

**Konfirmandenunterricht:**

Sonnabend Pfarrhaus Probstheida 01.02./07.03. 08:30 Uhr

Rüstzeit Klasse 7 26. bis 29.03.

**Junge Gemeinde:**

freitags Pfarrhaus Probstheida 19:30 Uhr

**Instrumentalkreis »EinKlang«**

dienstags Pfarrhaus Probstheida 19:00 Uhr

**Fraudienst:**

Montag Güldengossa (derzeit Pause) 15:00 Uhr

**Ehepaarkreis:** Gemeindehaus Wachau 04.02./03.03. 20:00 Uhr**Seniorenkreis Probstheida:**

Donnerstag Pfarrhaus Probstheida 06. + 27.02./05. + 19.03. 15:00 Uhr

**Seniorentanz:**

donnerstags Pfarrhaus Probstheida 10:00 Uhr

**Gesprächskreis:** Pfarrhaus Probstheida 05.02./04.03. 20:00 Uhr**Bibelgespräch:**

Donnerstag Lene-Voigt-Straße 4 (ALEG) 20.02./12.03. 15:00 Uhr

**Gespräche über den Glauben:**

Mittwoch Pfarrhaus Probstheida 04.03./01.04. 19:30 Uhr

**Kontemplatives Jesusgebet:**

donnerstags Pfarrhaus Probstheida 16:00 Uhr

**Öffnungszeiten des Pfarramtes in Probstheida (Russenstraße 23, 04289 Leipzig):**

dienstags, donnerstags: 09:00 – 13:00 Uhr

Ansprechpartner: Ute Oertel

E-Mail: ute.oertel@kirchenquartett.de

Telefon: 0341 - 878 13 16

E-Mail: kanzlei@kirchenquartett.de

**Sprechzeit Pfarrer Weber in Probstheida:** donnerstags: 17:00 – 18:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten bin ich nach vorheriger Vereinbarung zu sprechen:

Pfarrer Matthias Weber: 0341 - 878 13 31

Gemeindepädagogin Barbara Hühler: 01575 - 341 95 08,

E-Mail: kinder\_jugend@kirchenquartett.de

[www.kirchenquartett.de](http://www.kirchenquartett.de)